



Kantonsspital Aarau AG

Tellstrasse 25, CH-5001 Aarau
Tel. +41 (0)62 838 41 41
www.ksa.ch

Geschäftsleitung

Pressestelle

Tel. +41 (0)62 838 94 17
Fax +41 (0)62 838 94 14

17. November 2017

presse@ksa.ch
www.ksa.ch/bildergalerie

Landeskrankenhaus Graz als Vorbild für KSA in Sachen rauchfreies Spital

Kantonsspital Aarau lädt zum 2. Netzwerktreffen rauchfreier Gesundheitseinrichtungen

Am 17. November 2017 haben Vertreter des Landeskrankenhaus-Universitätsklinikum Graz über ihre Bestrebungen auf dem Weg zum rauchfreien Spital in Aarau gesprochen. Das Grazer Krankenhaus mit rund 10'000 Angestellten ist eines der ersten Spitäler im deutschsprachigen Raum, welches über den Silberstatus rauchfreier Gesundheitseinrichtungen gemäss den Vorgaben der internationalen Vereinigung „Global Network Tobacco free Healthcare Services“. Das Kantonsspital Aarau hatte zahlreiche Fachreferenten und interessierte Spitäler in den Hörsaal nach Aarau eingeladen.

„Wir setzen uns sowohl bei den Patientinnen und Patienten als auch bei unseren Mitarbeitenden für ein niederschwelliges Rauchberatungsangebot ein“, erklärte Michael Kazianschütz, Leiter Stabstelle Logistik am LKH-Univ.Klinikum Graz. Die Gäste aus Österreich erklärten den Schweizer Kollegen aus verschiedenen Gesundheitsinstitutionen, wie sie den Silberstandard der Organisation „Global Network for Tobacco Free Healthcare Services“ erreichen konnten.

„Die Vertreter aus Graz haben uns mit ihren Praxisberichten und Erfahrungen ermutigt, den nächsten Schritt zu tun“, erklärt Martina Zwanenburg, Leiterin Gesundheitsmanagement am Kantonsspital Aarau. Das Kantonsspital Aarau erfüllt bereits jetzt nahezu alle Kriterien, die die Zertifizierung vom Bronze- zum Silberstatus erlauben könnte. Das Forum Tabakprävention und Behandlung der Tabakabhängigkeit in Gesundheitsinstitutionen Schweiz, FTGS, führt diese Zertifizierungen in der Schweiz durch,

Das Kantonsspital Aarau hat für den Anlass zahlreiche Fachreferenten gewinnen können. Zu den teilnehmenden Gesundheitseinrichtungen zählten Vertreter der Kantonsspitäler Baden, St. Gallen und Graubünden, dem Spital Muri sowie der Lungenliga Schweiz.